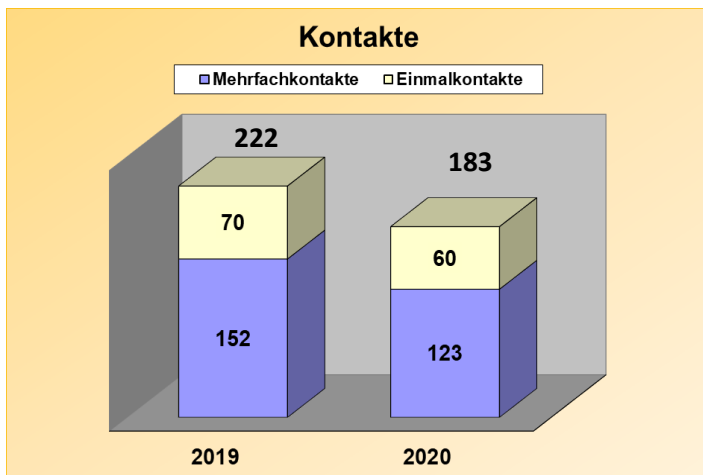


## Das Team

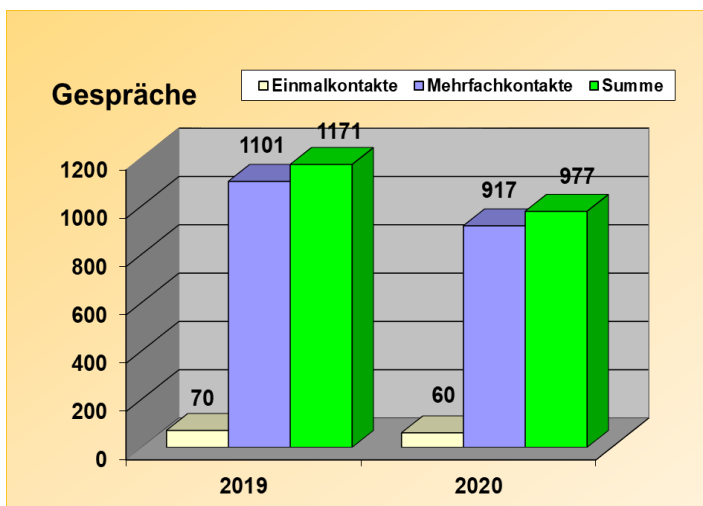
- Willi Vötter, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Sozialtherapeut (VT), 75% Deputat
  - Sabine Lilli, Dipl. Sozialpädagogin (FH), 50% Deputat (bis 31.07.2020), 35% Deputat seit 01.08.2020
  - Damaris Schubert, Sozialarbeiterin (B.A.), 50% Deputat bis 25.07.2020
  - Sina Neining, B.A. Erziehungswissenschaft, 65% Deputat seit 26.07.2020
- Wir haben unverändert 1,75 % Fachkraftstellen.

## Unsere Arbeit

Im Berichtszeitraum haben wir 183 Beratungsprozesse (53 Frauen und 130 Männer) in unterschiedlicher Intensität einmalig oder mit bis zu 40 Kontakten umgesetzt.



Die Anzahl der Klientinnen und Klienten und die Zahl der Gespräche sind in diesem Jahr relativ stark gesunken. Wir erklären uns dies in erster Linie mit dem Personalwechsel in Verbindung mit der Elternzeit einer Mitarbeitenden. Erst an zweiter Stelle erleben wir einen Rückgang der Nachfrage von Glücksspieler\*innen im Zusammenhang mit dem Corona-Lockdown.



## Die Öffnungszeiten

Montag 13.30 – 16.30 Uhr  
 Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 15.45 – 18.45 Uhr  
 Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung über 0761 - 285830-0 oder [psb@stadtmission-freiburg.de](mailto:psb@stadtmission-freiburg.de)

Offene Sprechzeit: (ohne Voranmeldung)

Dienstag 15.45 – 18.45 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Offener Frühstückstreff:

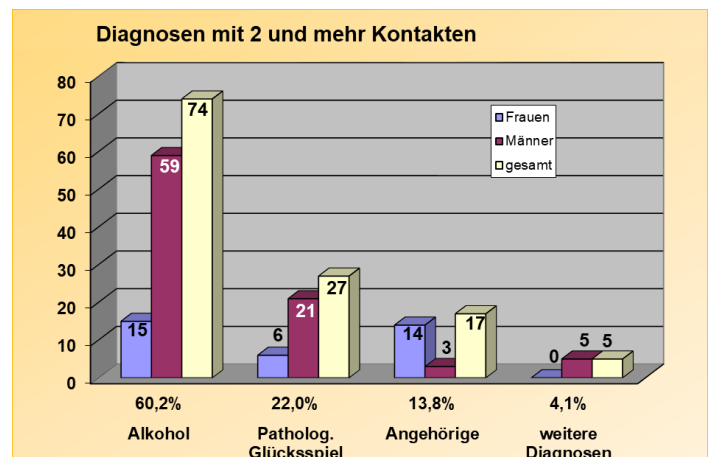
Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr

[www.regio-psb-freiburg.de](http://www.regio-psb-freiburg.de)

## Unsere Ratsuchenden

Unser Beratungsangebot hatte weiterhin zwei Hauptzielgruppen: zum einen Menschen mit Alkoholproblemen (60%) und zum anderen pathologische Glücksspieler\*innen (22%). Bedeutsam sind zudem die Angehörigen mit einem Anteil von derzeit 14%. Erstmals seit vielen Jahren haben wir dabei einen Rückgang an Spieler\*innen. Wie schon angesprochen, fühlen sich Glücksspieler\*innen durch die Schließung von Spielhallen und Gaststätten weniger belastet und suchen weniger Hilfsangebote auf. Dies bestätigt sich im kollegialen Austausch bundesweit.

Gleichzeitig mit dieser Entwicklung stieg erwartungsgemäß der Altersdurchschnitt der Ratsuchenden.



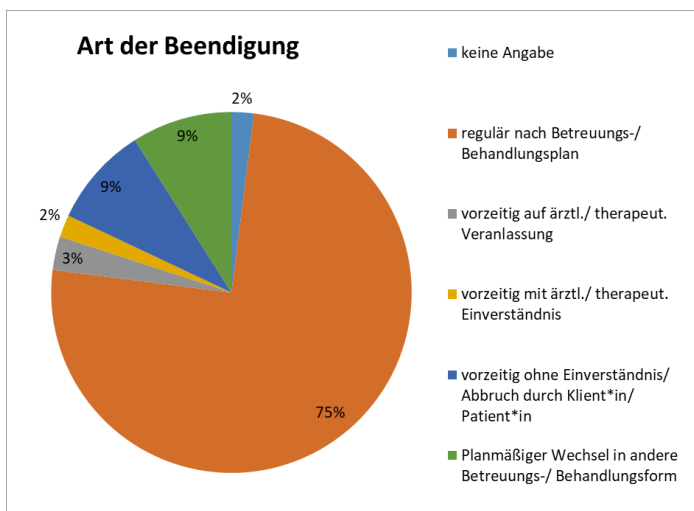
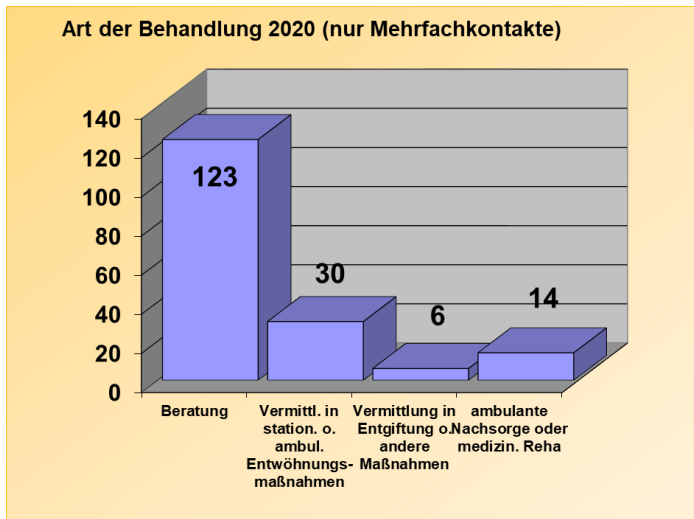
## Einzugsgebiet

Unser Angebot richtet sich an alle Bürger\*innen aus der Stadt Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Der Anteil der Klient\*innen aus der Stadt Freiburg war mit 76% deutlich größer als der aus dem Landkreis mit rund 20%. Mit weiterhin nur 4% war der Anteil der Ratsuchenden außerhalb des direkten Einzugsgebiets wieder vernachlässigbar.

## Unsere Leistungen

### 1. Beratung und Begleitung

Unsere zentralen Leistungen waren unverändert die Beratung und Motivation von Suchtkranken. Dazu kam das Angebot der Weitervermittlung in stationäre und ambulante Entwöhnungsangebote. Als längerfristige ambulante Hilfe führten wir Nachsorgeleistungen nach stationären Reha-Maßnahmen durch. Zudem vermittelte die Beratungsstelle geeignete Klienten in die ambulante medizinische Reha der agj. Einzelgespräche konnten dabei weiterhin auch direkt bei uns stattfinden.



### 2. Prävention

In diesem Jahr haben wir insgesamt nur noch 13 Einzelpräventionsveranstaltungen umsetzen können und dabei 163 Personen erreicht. Die Seminare zur Umsetzung der hauseigenen Sozialkonzepte von Glücksspielbetreibern haben wir in unserem Hotel Alla Fonte mit einem Hygienekonzept in geringer Zahl umsetzen können. Die Schulungen im Rahmen der Umsetzung der „Dienstvereinbarung Sucht“ für die Kultusverwaltung wurde mit dem Diakonischen Werk Baden zuletzt per Video durchgeführt.

### 3. Kooperation und Selbsthilfearbeit

Als gerade die Corona Pandemie im Frühjahr Fahrt aufnahm, konnte für die Beratungsstelle nach jahrelangen Verhandlungen mit der Stadt Freiburg eine neue Ziel- und Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden. Dies bedeutet eine Verbesserung der Bezuschussung der Leistungen der Beratungsstelle ab 2021. Nachdem dann schon zu Beginn der Krise die ambulante Suchthilfe zu den systemrelevanten Einrichtungen gezählt wurde, standen diese erzielten Ergebnisse von Seiten der Stadt Freiburg nicht zur Diskussion. Dabei wurde das Hilfesystem zu Beginn der Krise sogar stärker nachgefragt. Telefonischer Beratung folgten bald wieder persönliche Kontakte.

Mit dem zweiten Lockdown dagegen wurde das gerade entstandene Gruppenangebot für Glücksspieler\*innen zusammen mit den Blau-Kreuz Gruppen ausgesetzt.

Mitten in dieser schwierigen Zeit stand dann auch noch der Zuschuss für die Stellenanteile aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zur Verhandlung an. Wir erlebten hier in einem intensiven Prozess große Solidarität und Unterstützung von der Kreisverwaltung. Noch mit dem zu Ende gehenden Jahr kam es auch im Landkreis zu einer deutlichen Verbesserung unseres Zuschusses. Nicht zuletzt hat die Politik der volkswirtschaftlich positive finanzielle Nutzen der Suchthilfe überzeugt.

### Die Leistungen im Überblick

- Beratung und Information
- Motivationsklärung
- Diagnostik und Indikationsstellung
- Vermittlung in Entwöhnungsbehandlung
- psychosoziale Begleitung
- ambulante Behandlung
- Integrationshilfen und Nachsorge
  - Begleitung von Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und deren Angehörige
  - Wohnheim Josefshaus St. Peter
  - Arbeitsprojekt „Die Oltmanns“
- Schadensminimierung mit Krisenintervention
- aufsuchende Hilfe und Frühstückstreff
- Selbsthilfegruppe Glücksspielsucht
- begleitende Seelsorge
- Suchtprävention, insbesondere Maßnahmen für betriebliche Multiplikator\*innen
- Schulung und Beratung zur Umsetzung von Sozialkonzepten für Glücksspielanbieter

### Partner seit 135 Jahren



**Geprüfte Qualität:** Die Regio-PSB Freiburg hat 2006 ein **Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001** eingeführt und regelmäßig überprüfen lassen. Im Dezember 2020 wurde der Standard erneut durch ein externes Zertifizierungsaudit (CERT IQ) nachgewiesen. In einer Stichtagsbefragung aller Ratsuchenden äußerten sich im Berichtsjahr 60% mit der Beratungsstelle „ausgezeichnet“ zufrieden. Alle anderen waren „gut“ zufrieden.

